



1845

## Ghasel

Betty Paoli

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Ghasel" (1845). *Poetry*. 3361.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/3361](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3361)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Ghazel

Bewahrst mein ernstumflossnes Bild du im Gedanken nicht?  
Bricht meine Liebe deiner Brust umeis'te Schranken nicht? –  
Ich denke fast, es muß gescheh'n, denn wer, o sage, wer  
Erbarmte meiner Seele sich, der tödtlich kranken, nicht?  
Das Meer der Zeit verschlang die Lust, die Hoffnung und das Heil,  
Nur meine Leiden standen fest, nur sie versanken nicht!  
Als Felsen ragen sie empor im wüsten Ocean;  
Des Lebens Brandung rauscht drum her, allein sie wanken nicht.  
Doch sinnend weilet gern mein Geist auf ihrer höchsten Höh, 124  
Von Eb'nen könnt' er sich so leicht zum Himmel ranken nicht.  
Als Brautgeschenk gabst du mir Schmerz, der führt zu Gott hinan,  
Wie sollte ich für solch Geschenk dir innigst danken nicht? 125